

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 10

Freiburg, 21. Mai

1931

Inhalt: Umgrenzung der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Freiburg und der Katholischen Filialkirchengemeinde Freiburg-Bezenhausen. — Errichtung der Katholischen Filialkirchengemeinde Zusenhofen, Pfarrei Nußbach i. R. — Umpfarrung des Danielenhofes auf der Gemarkung St. Märgen von der Pfarrei Buchenbach zur Pfarrei St. Märgen. — Gewinnung der Kreuzwegablässe durch Kranke. — Lehrgang für Präsiden der Kathol. Gesellenvereine. — Lieferung von Mehlwein. — Anweisung der Neupriester 1931. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Bründebefetzungen. — Versetzungen. — Sterbfälle.

Umgrenzung der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Freiburg und der Katholischen Filialkirchengemeinde Freiburg-Bezenhausen.

Die Westgrenze der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Freiburg i. Br. gegen die Katholische Filialkirchengemeinde Freiburg-Bezenhausen, Pfarrei Lehen, wird mit Wirkung vom 1. April 1931 in nachstehender Weise festgesetzt:

Von der Lehenerstraße an südwestlich entlang der Zdinglerstraße, südlich von Lgb. Nr. 12617 und nördlich von Lgb. Nr. 12616a und dem anschließenden Gewannweg folgend bis zur Lehenerstraße, sodann dieser entlang in östlicher Richtung bis zur Westgrenze von Lgb. Nr. 12715, dieser nordöstlich folgend und ihrer Fortsetzung bis zur Südgrenze von Lgb. Nr. 12781, sodann westlich bis zum Gewannweg (östlich von Lgb. Nr. 12773), diesem in nördlicher Richtung folgend bis zur Verlängerung der Barbarastraße, dieser entlang in westlicher Richtung bis zur Südwestgrenze von Lgb. Nr. 12864, alsdann längs der Westgrenze dieses Grundstückes und in gerader (nördlicher) Richtung weiter bis zur ehemaligen Gemarkungsgrenze zwischen Freiburg und Bezenhausen.

Der Herr Minister des Kultus und Unterrichts hat durch Entschliebung vom 4. Mai 1931 Nr. A 9832 gemäß Art. 11 Abs. 1 D.R.St.G. die staatliche Genehmigung hierzu erteilt.

Freiburg i. Br., den 12. Mai 1931.

† Carl
Erzbischof.

Errichtung der Katholischen Filialkirchengemeinde Zusenhofen, Pfarrei Nußbach i. R.

Für die Katholiken, die auf der Gemarkung Zusenhofen (Amt Oberkirch) wohnen, errichten Wir mit Wirkung vom 1. April 1931 unbeschadet ihrer Zugehörigkeit zur Pfarrei und Kirchengemeinde Nußbach i. R. eine selbständige, rechtspersönliche katholische Filialkirchengemeinde Zusenhofen.

Das Staatsministerium hat durch Entschliebung vom 28. April 1931 Nr. 4489 die staatliche Genehmigung hierzu erteilt.

Freiburg i. Br., den 12. Mai 1931.

† Carl
Erzbischof.

Umpfarrung des Danielenhofes auf der Gemarkung St. Märgen von der Pfarrei Buchenbach zur Pfarrei St. Märgen.

Wir trennen die Katholiken, die auf dem zur Gemarkung St. Märgen gehörigen Danielenhof wohnen, mit Wirkung vom 1. April 1931 von der Pfarrei und Kirchengemeinde Buchenbach los und teilen diese der Pfarrei und Kirchengemeinde St. Märgen zu.

Der Herr Minister des Kultus und Unterrichts hat durch Entschliebung vom 4. Mai 1931 Nr. A. 9831 die staatliche Genehmigung gemäß Art. 11 Abs. 1 D.R.St.G. erteilt.

Freiburg i. Br., den 12. Mai 1931.

† Carl
Erzbischof.

(Ord. 19. 5. 1931 Nr. 6358.)

Gewinnung der Kreuzwegablässe durch Kranke.

Zur Förderung der Kreuzwegandacht hat der Hl. Vater Papst Pius XI. laut Dekret der S. Penitentiaria vom 25. März 1931 (A. A. S. XXIII, p. 167) bestimmt, daß auch die Kranken, die den Kreuzweg ohne große Nachteile oder Schwierigkeiten weder in der gewöhnlichen Weise noch in der von Papst Klemens XIV. angeordneten Form beten können, alle mit der Andacht verbundenen Ablässe gewinnen können. Bedingung hierfür ist, daß die Kranken ein eigens geweihtes Kreuz (Stationskruzifix), das diesen von andern dargereicht oder hingehalten wird, andächtig und reumütig küssen oder auch nur betrachten und dabei ein kurzes Gebet zur Erinnerung an das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi sprechen. Es genügt auch ein Stoßgebet z. B. „Dich bitten wir, komme Deinen Dienern zu Hilfe, die Du mit Deinem Blute erlöst hast“.

Auf Grund der Anordnung des Papstes Klemens XIV. vom 26. Januar 1773 können alle, welche rechtmäßig verhindert sind, die Kreuzwegstationen zu besuchen, die Kreuzwegablässe gewinnen, wenn sie ein eigens hierfür geweihtes Kreuz in der Hand halten und mit Andacht und Reue 20 Vater unser, Begrüßet sei du Maria und Ehre sei dem Vater verrichten.

Freiburg i. Br., den 19. Mai 1931.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 15. 5. 1931 Nr. 5683.)

Lehrgang für Präsiden der Kathol. Gesellenvereine.

Im Müttererholungsheim Bad Griesbach (Nenchtal) findet vom 26. bis 29. Mai d. J. ein Lehrgang für Präsiden der katholischen Gesellenvereine der Erzdiözese statt. Der Kurs, der von den Herrn Generalpräses Hürth in Köln und Diözesanpräses Zuber in Freiburg geleitet wird, soll der Einführung der jüngeren Präsiden in die praktische Gesellenvereinsarbeit dienen. Wir machen die Seelsorgsgeistlichen auf diesen Lehrgang aufmerksam und empfehlen angelegentlichst den Besuch desselben. Die Herrn Prinzipale wollen den Hilfsgeistlichen nach Möglichkeit die Teilnahme an dem Kurs gestatten.

Freiburg i. Br., den 15. Mai 1931.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 15. 5. 1931 Nr. 4861.)

Lieferung von Meßwein.

Auf unsern Erlaß vom 4. April 1931 Nr. 3996 (Anzeigebblatt 1931 Seite 124) haben nachstehende Pfründe-

inhaber uns angezeigt, daß von ihnen Meßwein bezogen werden kann:

Pfarrer Spies in Ballrechten,
 „ Friß „ Kirchhofen,
 „ Gaa „ Oberrotweil,
 „ Guckert „ Wasenweiler.

Wir machen auf diese Gelegenheit zum Bezug von Meßwein aufmerksam. Da bei den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen die Pfründehaber für den aus ihrem Pfarrgut gezogenen Wein nur schwer Käufer finden können, wollen die Pfarrgeistlichen bei Anschaffung von Meßwein tunlichst auch diese Stellen berücksichtigen.

Freiburg i. Br., den 15. Mai 1931.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Anweisung der Neupriester 1931.

Allgaier Franz von Schönwald als Vikar nach Oberharmerbach.
 Baur Karl von Konstanz als Vikar nach Böhrenbach.
 Bertrud Max von Markdorf als Vikar nach Freiburg-Haslach.
 Bigott Fridolin von Freiburg als Vikar nach Willingen, St. Fidelis.
 Binder Dietrich von Freiburg als Vikar nach Radolfzell.
 Dallinger Adam von Großschaffen als Vikar nach Urloffen.
 Diewald Max von Schönau i. B. als Vikar nach Rickenbach.
 Epp Franz von Mannheim als Vikar nach Wiesloch.
 Friß Friedrich von Freiburg als Vikar nach Müllheim.
 Fürstos Eugen von Ehrenstetten als Vikar nach Döpenau.
 Gänzler Josef von Döggingen als Vikar nach Zell a. H.
 Guggel Stefan von Benzingen (Hohenz.) als Vikar nach Säckingen.
 Gindele Emil von Pforzheim als Vikar nach Heidelberg-Sandschuhshheim.
 Grieshaber Ernst von Karlsruhe als Vikar nach Wehr.
 Grimm Heinrich von Heidelberg als Vikar nach Schuttermwald.
 Häusler Andreas von Grünsfeld als Vikar nach Mühlhausen, Dekanat Wiesloch.
 Herp Alfons von Ortenberg als Vikar nach Todtnau.

Heß Johannes von Heidelberg als Vikar nach Tauber-
bischofsheim.

Hogg Erwin von Stetten bei Engen als Vikar nach
Schönau i. W.

Hummel Alfred von Schönwald als Vikar nach Ulm
bei Oberkirch.

Joos Hans von Furtwangen als Vikar nach Lip-
tingen.

Kastner Anton von Malsch bei Ettlingen als Vikar nach
Steinbach.

Keller Erwin von Leutkirch als Vikar nach Frei-
burg, St. Martin.

Kiefer Alban von Schwellingen als Vikar nach Löff-
fingen.

König Heinrich von Altsimonswald als Vikar nach
Mannheim-Feudenheim.

König Hermann von Markdorf als Vikar nach Sinz-
heim, Dekanat Bühl.

Kreutler Hermann von Karlsruhe als Vikar nach
Impfingen.

Maier Sebastian von Ryingen (Hohenz.) als Vikar
nach Hechingen.

Meier August von Offenburg als Vikar nach Eppel-
heim.

Morgenthaler Fritz von Pforzheim als Vikar nach
Kirrlach.

Neugart Adolf von Herzogenweiler als Vikar nach
Heudorf-Rohrdorf.

Ohlhäuser Friedrich von Mannheim als Vikar nach
Hausach.

Schellb Karl von Untermünstertal als Vikar nach
Reute.

Schliermann Ludwig von Wertheim als Vikar nach
Karlsdorf.

Schmid Leo von Großschönach als Vikar nach Stei-
nach.

Schrempf Ludwig von Prinzbach als Vikar nach Un-
tersimonswald.

Schubnell Heinrich von Todtnauberg als Vikar nach
Bettmaringen.

Schuler Pius von St. Peter (Schwarzwald) als Vikar
nach Sinzheim a. d. G.

Spangenberg Helmut von Mannheim-Räfertal als
Vikar nach Forst.

Stadelmann Karl von Donaueschingen als Vikar nach
Oberwolfach.

Steinbrenner Paul von Erlenbach als Vikar nach
Neuhausen bei Pforzheim.

Traub Albert von Emersfeld als Vikar nach Sigma-
ringen.

Ulrich Franz von Selbach (Murgtal) als Vikar nach
Mudau.

Wasmer Paul von Fahl bei Todtnau als Vikar nach
Appenweier.

Weinlein Erwin von Oberkirch als Vikar nach Mann-
heim-Seckenheim.

Wölfler Franz von Hausach i. R. als Vikar nach Gru-
nern.

Wörner Otto von Wallbürn als Vikar nach Hocken-
heim.

Publicatio beneficiorum conferendorum.

Rauenberg, decanatus Wiesloch.

Collatio libera. Petitores libellos intra 14 dies propo-
nant.

Vfründerbesetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am

19. April: Franz Haber Huber, Pfarrverweser in Bonn-
dorf, auf diese Pfarrei.
26. " Hermann Ballweg, Pfarrverweser in Gries-
heim (Dek. Offenburg), auf diese Pfarrei.
26. " Richard Alois Schneider, Pfarrverweser
in Beuggen, auf diese Pfarrei.
26. " Eugen Börngen, Pfarrverweser in Alten-
burg, auf diese Pfarrei.
26. " Anton Sälinger, Pfarrer mit Absenz von
Rheinfelden, Pfarrverweser in Markelfingen,
auf diese Pfarrei.
26. " August Reiber, Kaplaneiverweser in Straß-
berg, auf die Pfarrei Liggerisdorf.
1. Mai: Johann Leserer, Pfarrverweser in Wallbach,
auf diese Pfarrei.
10. " Albert Seisfried, Pfarrverweser in Merz-
hausen, auf diese Pfarrei.

Versetzungen.

13. April: Johann Mayer, Vikar in Sigmaringen, als
Präfekt an das St. Fidelishaus daselbst.
15. " Karl Anton Straub, Vikar in Hockenheim,
i. g. G. nach Mannheim, Hl. Geistsparrei.
15. " Eugen Hirt, Vikar in Schutterwald, i. g. G.
nach Mannheim, Obere Pfarrei.
15. " Emil Schmidt, Vikar in Radolfzell, i. g. G.
nach Freiburg, Maria Hilf.
15. " Oskar Stoffel, Vikar in Rickenbach, i. g. G.
nach Ettlingen.

15. April: Friedrich Kleiner, Vikar in Heidelberg-Handschuhshaus, i. g. E. nach Freiburg, St. Urban.
15. " Eugen Weiler, Vikar in Freiburg-Haslach, i. g. E. nach Mannheim-Friedrichsfeld.
15. " Karl Sachs, Vikar in Freiburg, Obere Wiehre, i. g. E. nach Mannheim, Kuratie St. Peter.
15. " Hubert Seemann, Vikar in Meersburg, i. g. E. nach Furtwangen.
15. " Matthäus Morath, Vikar in Furtwangen, i. g. E. nach Meersburg.
15. " Josef Schmid, Hausgeistlicher im Kurhaus Rabenfels bei Schönbau i. W., als Vikar nach Geißlingen.
15. " Friedrich Morath, Vikar in Mannheim-Feudenheim, i. g. E. nach Pforzheim, St. Franziskus.
15. " Ludwig Hitzfeld, Vikar in Sinzheim, i. g. E. nach Ddenheim.
15. " Franz Sans, Vikar in Hendorf-Rohrdorf, i. g. E. nach Muggensturm.
15. " Paul Schmidt, Vikar in Pforzheim, St. Franziskus, i. g. E. nach Mannheim, Liebfrauenpfarre.
15. " Erwin Ostermann, Vikar in Billingen, St. Fideliskuratie, i. g. E. nach Pforzheim, St. Franziskus.
16. " Karl Nikolaus, Vikar in Neuhausen bei Pforzheim, i. g. E. nach Triberg.
16. " Wilhelm Schuh, Vikar in Steinach, i. g. E. nach Karlsruhe-Darlanden.
16. " Alfred Heinzler, Vikar in Döffingen, i. g. E. nach Holzhausen.
16. " Paul Eberle, Vikar in Rirlach, i. g. E. nach Karlsruhe-Bulach.
17. " Johann Behlrich, Vikar in Mannheim, Liebfrauenpfarre, als Hausgeistlicher an das Städtische Krankenhaus daselbst.
17. " Konrad Held, Hausgeistlicher im Städtischen Krankenhaus in Mannheim, als Spiritual in das Kloster nach Hegne.
17. " Anton Bachstein, Vikar in Mühlhausen bei Wiesloch, i. g. E. nach St. Peter.
17. " Jonas Fillingner, Vikar in St. Peter, i. g. E. nach Waldshut.
22. " Anton Mörhle, Vikar in Ueberlingen a. S., als Benefiziumsvertreter daselbst.
24. April: Emil Schmid, Vikar in Oberkirch, i. g. E. nach Randern.
24. " Josef Kirchgessner, Vikar in Obertwolsach, i. g. E. nach Kadelburg.
24. " Albert Bernauer, Vikar in Bleichheim, i. g. E. nach Oberkirch.
1. Mai: Karl Tropf, Vikar in Heidelberg-Rohrbach, als Hausgeistlicher in das Waisenhaus in Schwarzach.
4. " Karl Mayer, z. Zt. beurlaubt, als Vikar nach Wertheim.
4. " Georg Moser, Vikar in Whhlen, als Kaplanieverweser nach Straßberg.
7. " Hermann Haungs, Pfarrvertreter in Raft, als Kurat nach Grenzach.
7. " Karl Götz, Pfarrvertreter in Sasbach a. R., i. g. E. nach Reibshheim.
7. " Otto Uihlein, z. Zt. beurlaubt, als Vikar nach Heidelberg-Rohrbach.
7. " Alfred Zäuner, Vikar in Karlsruhe, St. Stefanspfarre, als Pfarrvertreter nach Marlen.
7. " Josef Weismann, Vikar in Untersimonswald, i. g. E. nach Baden-West, St. Bernhard.
7. " Maximilian Ruh, Vikar in Baden-West, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Stefan.
12. " Rudolf Kurz, Vikar in Mudau, i. g. E. nach Michelbach.
16. " Franz Allgaier, Vikar in Oberharmersbach, i. g. E. nach Gengenbach.
20. " Johann Schupp, Vikar in Malsch bei Wiesloch, als Kaplanieverweser nach Pfullendorf.
20. " Josef Mann, Kaplanieverweser in Pfullendorf, als Pfarrvertreter nach Schönwald.
20. " Josef Henn, Vikar in Istein, i. g. E. nach Herbolzheim.
21. " Wilhelm Kirch, Vikar in Minseln, i. g. E. nach Munzingen.
21. " Franz Josef Forner, Vikar in Seelbach bei Lahr, als Pfarrvikar nach Rauenberg bei Wiesloch.

Sterbfälle.

10. Mai: Franz Seßler, Pfarrer in Rauenberg bei Wiesloch.
19. " Wendelin Heilig, Stadtpfarrer in Müllheim, † im Josefskrankenhaus in Freiburg i. Br.

R. I. P.

